

Pressemitteilung: Gemeinsam gegen Extremismus - DITIB verurteilt den Anschlag in Berlin

Der fürchterliche Anschlag in Berlin, bei dem eine Frau ihr Leben verlor und zahlreiche Menschen verletzt wurden, hat uns tief erschüttert. Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen der Verstorbenen, den Verletzten sowie allen Betroffenen dieser abscheulichen Tat.

Die DITIB verurteilt diesen Anschlag sowie jede Form von Terrorismus, Extremismus und menschenverachtender Gewalt auf das Schärfste.

Extremismus stellt eine ernsthafte Gefahr für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung und den gesellschaftlichen Zusammenhalt dar. Extremisten schrecken nicht davor zurück, Gewalt gegen Menschen auszuüben, die aufgrund ihrer Identität, ihrer Überzeugungen oder ihrer Lebensführung angefeindet werden, um Angst und Spaltung in der Gesellschaft zu säen. Solche Taten stehen in unvereinbarem Widerspruch zu den Grundwerten unserer Religion sowie zu den Prinzipien unseres freiheitlich-demokratischen Rechtsstaates.

Der Schutz der Menschenwürde, der Einsatz für Frieden und die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts sind eine gemeinsame Verantwortung. Nur durch eine klare und entschlossene Haltung gegen jede Form von Extremismus und Menschenfeindlichkeit können wir unsere demokratischen Werte bewahren und den gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig stärken.

DITIB Bundesverband